

SBK-Netzwerk Langzeitpflege

Grundlegendokument

erarbeitet durch die Mitglieder des Netzwerkes und die Geschäftsstelle SBK und vom Zentralvorstand des SBK zur Kenntnis genommen.

Einleitung

Die Zunahme der Anzahl von älteren und hochaltrigen Menschen mit mehreren chronischen Krankheiten, also Polymorbidität und oft gleichzeitiger demenzieller Erkrankung, führen zu einem wachsenden Bedarf an komplexen Leistungen in der Langzeitpflege. Die Qualität der professionellen Pflege rückt deshalb immer mehr ins Zentrum der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Wie im SBK Dokument „Zukunft Pflege Schweiz – Perspektive 2020“ festgehalten, übernimmt der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK in der Schweiz eine Führungsrolle in der Langzeitpflege und engagiert sich gleichzeitig für den Austausch zwischen allen an der Langzeitpflege beteiligten Fachpersonen. Im Auftrag des Zentralvorstandes des SBK wurde das SBK-Netzwerk Langzeitpflege am 23. November 2012 vom SBK initiiert und von den Anwesenden gegründet.

Das Verständnis der Langzeitpflege basiert auf der vom SBK übernommenen Definition von professioneller Pflege des International Council of Nurses ICN:

«Professionelle Pflege umfasst die eigenverantwortliche Versorgung und Betreuung, allein oder in Kooperation mit anderen Berufsangehörigen, von Menschen aller Altersgruppen, von Familien oder Lebensgemeinschaften, sowie Gruppen und sozialen Gemeinschaften, ob krank oder gesund, in allen Lebenssituationen (Settings). Pflege umfasst die Förderung der Gesundheit, die Verhütung von Krankheiten und die Versorgung und Betreuung kranker, behinderter und sterbender Menschen. Weitere Schlüsselaufgaben der Pflege sind die Wahrnehmung der Interessen und Bedürfnisse (Advocacy), die Förderung einer sicheren Umgebung, die Forschung, die Mitwirkung in der Gestaltung der Gesundheitspolitik sowie das Management des Gesundheitswesens und in der Bildung.»

Grundsatz

Das SBK-Netzwerk Langzeitpflege ist offen für alle Fachpersonen aus der Langzeitpflege. Das Netzwerk ist Bestandteil des Schweizer Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK).

Langzeitpflege wird unabhängig vom Wirkungsort und der Zielgruppe verstanden. Im Vordergrund steht der langfristige Bedarf an Pflege.

Interessierte Pflegefachpersonen sowie Angehörige verwandter Berufe, Organisationen und Institutionen, die in der Langzeitpflege mitwirken, sind im SBK-Netzwerk Langzeitpflege willkommen.

Zweck und Ziel

Das SBK-Netzwerk Langzeitpflege fördert die Pflegequalität und bietet seinen Mitgliedern ein Forum, welches eine fach-, setting- und regionen-übergreifende Vernetzung und den Erfahrungsaustausch ermöglicht. Fachspezifische Themen werden aufgenommen, diskutiert und (weiter)entwickelt.

Das SBK-Netzwerk Langzeitpflege dient der besseren Positionierung der Langzeitpflege in Öffentlichkeit, Politik und bei den Berufsangehörigen.

Aufgaben und Tätigkeiten des SBK-Netzwerks Langzeitpflege

Austausch / Vernetzung

- Sich kennen lernen und über Anliegen und Fachinhalte der Langzeitpflege austauschen
- Analyse und Reflexion der eigenen Arbeitssituation
- Durchführung von, bzw. Mitwirkung bei Netzwerkinternen Fachinput-Veranstaltungen oder Arbeitsgruppen
- Mitgestaltung von Netzwerktreffen und Sammlung von Themen

Entwicklung der Langzeitpflege

- Bearbeitung von Fachthemen der Langzeitpflege
- Beobachtung von Trends und Diskussion von Forschungsergebnissen
- Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung der Pflegequalität
- Förderung der intra- und interprofessionellen Zusammenarbeit auf lokaler, regionaler sowie nationaler Ebene

Kommunikation

- Erarbeitung von Stellungnahmen und Teilnahme an Hearings zu Fachthemen der Langzeitpflege
- Gezielte Verbreitung von Positionen durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau einer Kommunikationsplattform zur Verbreitung von aktuellem Expertenwissen und Anliegen der Langzeitpflege (z.B. auf Homepage SBK)
- Aufnahme von Anliegen aus der Praxis; nach gemeinsamer Meinungsbildung interne und externe Kommunikation über beschlossene Positionen
- Engagement in politischen Themenfeldern rund um die Langzeitpflege
- Vertretung des Netzwerks an den Kongressen und Tagungen

Mitglieder

Die Mitgliedschaft des SBK-Netzwerks Langzeitpflege steht allen Personen offen, die beruflich im Fachgebiet Langzeitpflege und/oder lokal/regional/national für die Langzeitpflege aktiv sind.

Organisation

Eine Kerngruppe von zwei bis drei Personen stellt die inhaltliche Leitung des SBK-Netzwerks Langzeitpflege sicher. Idealerweise gibt es eine Co-Leitung, bestehend aus einer Vertretung der Abteilung Berufsentwicklung des SBK Schweiz und einer oder zwei Personen aus dem SBK-Netzwerk Langzeitpflege. Die Kerngruppe ist für die Organisation und Durchführung der Treffen zuständig.

Der SBK kümmert sich um Logistik, Protokollführung und Dokumentation.

Für die Bearbeitung von spezifischen Themen können Untergruppen eingesetzt werden. Die Resultate werden von den Anwesenden an den Netzwerktreffen diskutiert und vor Publikation genehmigt.

Netzwerktreffen finden mindestens dreimal jährlich statt und dauern in der Regel einen Tag. Am Ende eines Jahres werden von der Kerngruppe die Termine für das folgende Jahr bekannt gegeben.

Die SBK-Geschäftsstelle stellt dem SBK-Netzwerk Langzeitpflege und ihren Mitgliedern eine (geschützte) Plattform innerhalb des SBK-Internetportals zur Verfügung. Das Internetportal sowie die Dropbox werden durch ein/mehrere Mitglieder betreut.

In der Netzwerk-Dropbox steht allen Mitgliedern ein Themenspeicher zur Verfügung, wo laufend aktuelle Vorschläge deponiert werden können. Die Schwerpunkte der nächsten Netzwerktreffen sollen in der Regel am Ende jedes Netzwerktreffens (als fixes Traktandum) diskutiert werden. Der abschliessende Entscheid liegt bei der Kerngruppe.

Sprache

Der SBK ist eine nationale und damit mehrsprachige Organisation. Aus diesem Grund hat die SBK Geschäftsstelle seit Beginn der Netzwerktreffen für eine Pilotphase Simultanübersetzung Deutsch und Französisch zur Verfügung gestellt. Der Erfolg wird regelmässig evaluiert.

Auflösung

Das SBK-Netzwerk Langzeitpflege kann vom Zentralvorstand des SBK aufgrund eines Antrages der Teilnehmenden eines Netzwerktreffens aus folgenden Gründen aufgelöst werden:

- a) zu wenige Mitglieder;
- b) Ziele können nicht erreicht werden.

Der Zentralvorstand des SBK kann auf Antrag der Geschäftsstelle die Organisationsform des Netzwerkes ändern.

Finanzierung des SBK-Netzwerks Langzeitpflege

Jede teilnehmende Person ist für ihre eigene Teilnahme, inklusive Anreise verantwortlich. Der SBK mietet die Räume für die Treffen.

Der SBK entscheidet im Rahmen seines jährlichen Budgetprozesses ob Übersetzerdienste, Kosten für die Verpflegung und weitere Leistungen übernommen werden.

Bern, 18. August 2014